Geschrieben von: Mathias Ostertag
Donnerstag, den 04. Mai 2017 um 08:51 Uhr

Gegen eine keinesfalls sonderlich gefährliche Mannschaft des RSV Oggenhausen bezogen die Fußballer der TSG Giengen eine auch in dieser Höhe verdiente 1:4-Niederlage. Zuvor war die Partie zweimal verschoben worden, das Nachholspiel war nun die mit Abstand schwächste Saisonleistung.

Oggenhausen erwartete die TSG auf dem deutlich kleineren Rasenplatz direkt vor dem Clubheim - und wie als hätte der Drittletzte der Tabelle nach einer bisher schwachen Rückrunde den Schalter einfach so umgelegt, nutzte der RSV die Schläfrigkeit in der TSG-Hintermannschaft zur 1:0-Führung - dabei waren nicht mal 2 Minuten gespielt.

Und so ging es gerade in der Anfangsphase der 1. Halbzeit weiter. Schwaches Zweikampfverhalten, unterirdisches Passspiel und eine komplette Inkonsequenz in allen Mannschaftsteilen luden Oggenhausen zum weiteren munteren Toreschießen ein: nach 23 Minuten stand es 2:0 für die Gastgeber, auch weil der Abpraller nach einer Standardsituation wie so oft in dieser Saison nicht konsequent geklärt wurde.

Weiter gings in Hälfte zwei, doch auch hier herrschte Schlafmützigkeit vor: mit einem einfachen Einwurf konnte abermals die komplette Hintermannschaft der TSG überbrückt werden, sodass das 3:0 für den Oggenhausener Stürmer nur noch Formsache war.

Kurz keimte nochmal Hoffnung auf, als Ghassen Jaidi nach einem gut getretenen Freistoß von Jan Boris Schneider und Kopfballverlängerung von Kevin Jander freistehend den Ball im Netz versenkte, doch mehr wollte an diesem Abend nicht gelingen.

Zu allem Überfluss sah Ali Reza Ayobi nach einer Notbremse glatt Rot und dann stellte Oggenhausen nach einem Freistoß mit einem Kopfballtor den 4:1-Endstand her.

In der nächsten Auswärtspartie am kommenden Sonntag in Bissingen bedarf es auf Seiten der TSG Giengen einer deutlichen Leistungssteigerung in allen Mannschaftsteilen - sonst ist dort abermals nichts zu holen.